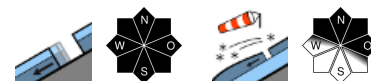


## Überwiegend günstige Lawinverhältnisse



Berchtesgadener Alpen, Werdenfeller Alpen, Chiemgauer Alpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Bayerische Voralpen Ost, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen West, Ammergauer Alpen, Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

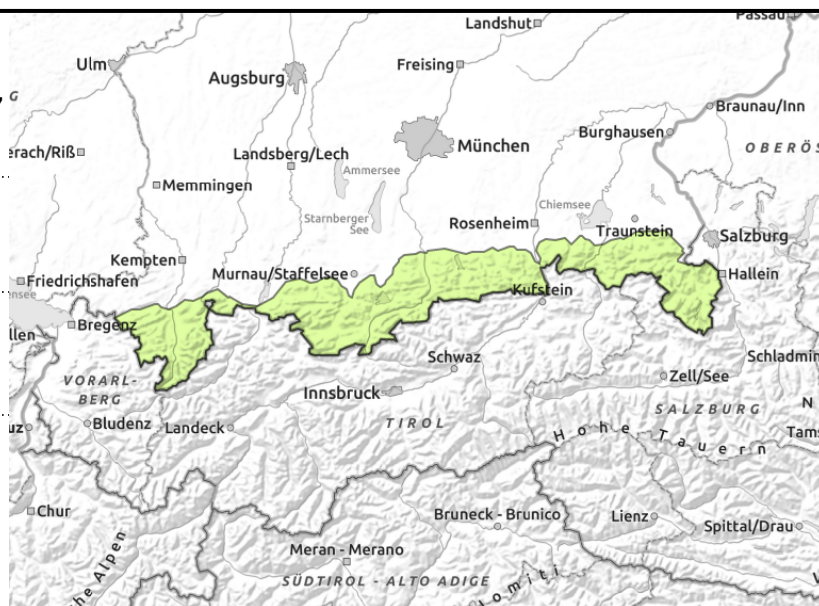
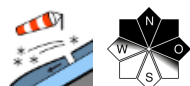
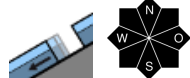


### Exposition





**Berchtesgadener Alpen, Werdenfelser Alpen, Chiemgauer Alpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Bayerische Voralpen Ost, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen West, Ammergauer Alpen, Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm**



## Absturzgefahr auf harter Schneeoberfläche beachten.

Die Lawinengefahr ist gering. Gleitschnee ist das Hauptproblem. An noch nicht entladenen, sehr steilen Hängen mit glattem Untergrund sind Selbstauslösungen von Gleitschneelawinen möglich. Die Gleitschneelawinenaktivität ist in den letzten Tagen deutlich zurückgegangen, vereinzelt Lawinen mittlerer Größe können jedoch vor allem im Allgäu nicht ausgeschlossen werden.

In den Hochlagen kann zudem Triebschnee vereinzelt problematisch sein. Dies insbesondere an extrem steilen, schattseitigen Hängen. Zur Auslösung einer Schneebrettlawine ist meist große Zusatzbelastung notwendig. Lawinen bleiben meist klein und die Absturzgefahr überwiegt die Gefahr verschüttet zu werden.

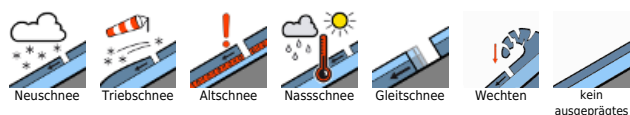
## Schneedeckenaufbau

Geringmächtige Triebschneeanisammlungen liegen in den Hochlagen auf einer weitgehend stabilen und tragfähigen Schneedecke. Sie sind meist gut mit der Altschneeoberfläche verbunden und am ehesten schattseitig oberhalb 2200 m störanfällig. Bis in die Hochlagen ist die Schneedecke vielerorts durchfeuchtet und am Boden nass, weshalb das Gleitschneeproblem bestehen bleibt.

## Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt die nächsten Tage gering.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

